

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 38: **Computersimulationen**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gesucht werden. Der ECO<sub>2</sub>-Rechner ist öffentlich zugänglich unter [www.novatlantis.ch](http://www.novatlantis.ch). Um eine Bilanzierung durchzuführen, müssen Benutzer zuerst die zur Berechnung notwendigen Informationen eingeben. Diese werden in einfacher, standardisierter Form auf einer grafischen Oberfläche mit Auswahlfeldern abgefragt oder durch direkte Zahleneingabe erfasst. Die Erfassung dauert für beide Bilanzen je etwa 15 Minuten.

### Persönlicher Energieverbrauch

In der persönlichen Bilanz werden der Energieverbrauch bzw. die CO<sub>2</sub>-Emissionen für die Kategorien «Ernähren», «Wohnen», «Mobilität» und «übriger Konsum» berechnet und grafisch dargestellt. Für alle Kategorien zeigen die Resultate, wie viel Energie direkt in Form von Energieträgern (Strom, Heizöl, Benzin, Gas, Holz etc.) und wie viel indirekt als so genannte Graue Energie verbraucht wird (damit ist die Energie gemeint, welche die Güter und Dienstleistungen zu ihrer Herstellung benötigt haben). Auf einfache Art lassen sich auch mögliche Einsparungen im persönlichen Verbrauch abschätzen: etwa für den Fall, dass man nur noch sehr energieeffiziente Geräte benutzen oder dass man das persönliche Verhalten konsequent auf Energiesparen «ausrichten» würde (Bild 1).

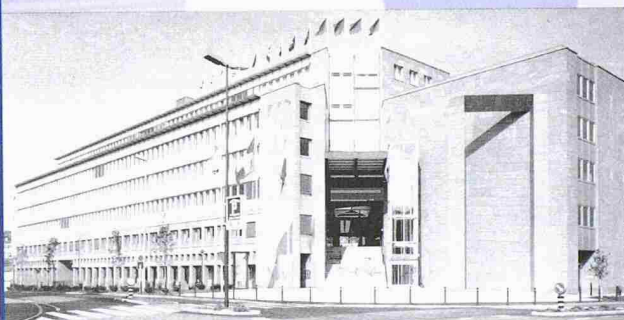
Für die persönliche Bilanz gibt es eine vereinfachte und eine detaillierte Eingabeebene. Erstere stützt sich auf vier Basisinformationen (Haushaltsgrösse, Einkommen, Wohnsituation, Autobesitz), aus denen ein erstes grobes Verbrauchsprofil berechnet wird. Auf der detaillierten Ebene werden zur Bilanzierung des direkten Verbrauchs neun Energiedienstleistungen (Wärme, Licht, Kraft etc.) unterschieden und deren Konsum abgefragt. Beim Energieträger Strom kann aus neun Stromprodukten (CH-Mix, Atomstrom, Ökostrom etc.) ausgewählt und so die ökologische Bedeutung der Stromwahl abgeschätzt werden. Als Indikatoren der Abschätzung dienen der Primärenergieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der verschiedenen Stromprodukte. Zur Bilanzierung der Grauen Energie wird der Konsum von zwanzig Warenkörben erfasst (Güter und Dienstleistungen).

### Regionaler Energieverbrauch

In der regionalen Bilanz berechnet man die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Energieverbrauch nach Energieträgern und nach Verbrauchsgruppen (Wirtschaftsbranchen, Haushalte, verschiedene Verkehrskategorien). Für alle Kategorien lassen sich Szenarien errechnen. Dabei können auf der Basis der von Experten geschätzten schweizerischen Trendentwicklungen eigene Pfade bis ins Jahr 2030 definiert werden.

Für die regionale Bilanz gibt man sowohl die demografische Struktur (Bevölkerungszahl und Verteilung der Haushaltsgrössen) wie auch die Beschäftigungsstruktur (nach Branchen) ein. Für ausgewählte Städte und die Schweizer Kantone sind die Daten vorhanden und können aus einem Menü gewählt werden. Für die Szenarienbildung variiert man die Strukturdaten sowie weitere Parameter (Trends in der Energieeffizienz von

< Suva Luzern >  
Eine Referenz!



#### Bauherrschaft:

Suva  
Schweizerische  
Unfallversicherungsanstalt,  
Luzern

#### Bauleitung:

Zschokke  
Generalunternehmung AG,  
Dietlikon

#### Sanitär-Planer:

Ingenieurbüro Bösch AG,  
Unterengstringen



Das Verwaltungsgebäude der Suva in Luzern besticht durch seinen prägnanten Baustil.

Dafür wurden **arwa-class**

Armaturen gewählt.

**arwa-class** kombiniert klassische Eleganz mit funktionaler Perfektion.

Dank dem modularen Aufbau konnten in den rollstuhlgängigen Nass-Zellen die Armaturen mit den Spezial-Armhebeln

**arwa-CLINIC** versehen werden.



Armaturenfabrik Wallisellen AG  
Richtstrasse 2  
CH-8304 Wallisellen  
Telefon +41 1 878 12 12  
Telefax +41 1 878 12 13  
[info@arwa.ch](mailto:info@arwa.ch) / [www.arwa.ch](http://www.arwa.ch)